

BVB-Profi Pascal Groß: Neue Verantwortung im DFB-Team!

Pascal Groß, neu beim BVB, wird nach nur einem Monat zum Führungsspieler der Nationalmannschaft befördert.

Im deutschen Fußball gab es jüngst eine bemerkenswerte Personalentscheidung, die die Aufstellung der Nationalmannschaft erheblich verändern könnte. Pascal Groß, der erst vor einem Monat beim BVB unterschrieben hat, wird in den Mannschaftsrat der deutschen Nationalelf berufen. Diese Ernennung könnte nicht nur seine Rolle im Verein, sondern auch auf internationaler Ebene nachhaltig beeinflussen.

Von der Bundesliga zur Nationalmannschaft: Die Karriere von Pascal Groß nimmt Fahrt auf. Der gebürtige Mannheimer, der erst im September 2023 sein Debüt für die Nationalmannschaft gab und bislang acht Länderspiele absolviert hat, wird laut Bundestrainer Julian Nagelsmann in den Mannschaftsrat befördert. Dies markiert einen wichtigen Schritt in seiner noch jungen Zeit beim BVB und zeigt das Vertrauen, das ihm sowohl Club als auch Nationalmannschaft entgegenbringen.

Die neue DFB-Hierarchie nach der Heim-EM

Der DFB steht vor einem Umbruch: Nach der Heim-EM mussten mehrere erfahrene Spieler ihre internationale Karriere beenden, was die Möglichkeit für neue Führungspersönlichkeiten eröffnete. Mit Ikonen wie İlkay Gündoğan, Thomas Müller, Manuel Neuer und Toni Kroos, die nicht mehr Teil des Teams sind, musste Nagelsmann die Hierarchie der Mannschaft neu gestalten. In dieser neuen Konstellation, in der Groß nun eine

zentrale Rolle spielt, sind auch andere Spieler wie Joshua Kimmich, Antonio Rüdiger und Kai Havertz zu anerkannten Führungsspielern aufgestiegen.

„Mit Pascal haben wir einen Spieler, der sowohl auf dem Feld als auch außerhalb eine starke Präsenz zeigt“, betont Nagelsmann. Seine Erfahrung und seine Spielweise könnten sich als wertvoll für die Entwicklung jüngerer Talente erweisen und helfen, die gesamte Mannschaft voranzutreiben.

Joshua Kimmich als neuer Kapitän

Ein weiterer entscheidender Aspekt dieser Umstellung ist die Ernennung von Joshua Kimmich zum neuen Kapitän der Nationalmannschaft. Nagelsmann erklärte, dass Kimmich der offensichtliche Kandidat für die Rolle gewesen sei. „Mit seiner Art und Weise, wie er den Job ausfüllt, ist er ein Vorbild für die gesamte Gruppe“, so der Bundestrainer. Kimmich, der für seine unermüdliche Trainingsbereitschaft bekannt ist, wird zusammen mit Rüdiger und Havertz als Stellvertreter fungieren.

Der neue Mannschaftsrat, zu dem neben Groß auch Spieler wie Jonathan Tah, Niclas Füllkrug und Marc-André ter Stegen gehören, soll einen „guten Mix“ der unterschiedlichen Spielerpersönlichkeiten bieten, so Nagelsmann. Dies könnte eine positive Dynamik innerhalb des Teams erzeugen, die nötig ist, um auf dem internationalen Parkett erfolgreich zu sein.

Mit diesem Schritt versucht der DFB, die Weichen für eine nachhaltige Zukunft zu stellen, in der jüngere Spieler nicht nur zur Verfügung stehen, sondern auch Verantwortung übernehmen. Dies könnte den deutschen Fußball in den kommenden Jahren erheblich prägen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de